

ZDF BLAMIERT SICH MIT VIDEO ZUR NORDSTREAM-SABOTAGE BIS AUF DIE KNOCHEN | VON NORBERT HÄRING

Posted on 15. März 2024

Ein Standpunkt von Norbert Häring.

Das ZDF hat ein 18-minütiges Video gedreht, das wie Satire aussieht, aber ernst gemeint ist. Es geht darum, das junge Publikum zu überzeugen, dass es entgegen allem Anschein und aller Plausibilität wohl die Russen waren, nicht die USA oder ihre Verbündeten, die die Gasleitung Nordstream in die Luft gesprengt haben.

Der [ZDFHeute Backgroundcheck](#) von Nils Metzger, dem Pendant zum bei der ARD für [dummdreiste Nato-Propaganda](#) zuständigen Faktenerfinder Pascal Siggelkow, hatte am Morgen des 14.3., zwei Tage nach Veröffentlichung, allein [auf Youtube](#) schon 300.000 Aufrufe und 5.000 Kommentare. Fast alle Kommentare sind kritisch bis höhnisch, aus gutem Grund.

Wenn jemand eine Persiflage über dümmliche Natopropaganda im öffentlich-rechtlichen Rundfunk machen wollte, könnte er große Teile dieses Videos einfach übernehmen. Es ist aber ernst gemeint. Am Anfang legt Metzger ein paar Minuten lang dar, wie nützlich diese Gasleitung durch die Ostsee an der Ukraine vorbei für Russland war, und wie verhasst bei den Amerikanern und der Ukraine. Und dass US-Präsident Joe Biden sogar angekündigt hatte, er werde Nordstream „ein Ende machen“, wenn Russland in der Ukraine einmarschiere. Anschließend wendet er sich den Fragen zu, ob die USA und Russland Mittel und Gelegenheit gehabt haben, den Sabotageakt zu verüben.

All roads lead to Moscow (Alle Wege führen nach Moskau)

Wohl weil die Motivlage so überwältigend in Richtung USA und Ukraine zeigt, verwendet er viel mehr Zeit auf diejenige Russlands. Es beginnt mit der albernsten Hypothese, Russland habe die eigene Gasleitung gesprengt, um Strafzahlungen wegen zu geringer Gaslieferungen zu vermeiden.

Weiter geht es mit der ebenso albernsten Hypothese, Russland habe durch die Sprengung Deutschland destabilisieren wollen, indem es den Gaspreis nach oben treibt. Kein Wort dazu, dass wir unsere Energiepreise durch selbstschädigende Boykotte gegen Russland nach oben getrieben haben und unsere Regierung erklärtermaßen kein russisches Gas mehr durch den noch funktionsfähigen der vier

Leitungsstränge beziehen wollte. Hätte Russland verhindern wollen, dass Deutschland mehr Gas aus Russland bekommt, hätte es sicher nicht so viel Mühe darauf verwendet, Nordstream 2 gegen alle Sanktionen der USA fertigzustellen.

Metzger sagt dann durch die Blume selbst, dass diese lang und breit ausgebreiteten Hypothesen nicht so dolle sind. Aber er hat noch ein Ass im Ärmel. Es war danach wohl eine False-Flag-Operation (Operation unter falscher Flagge). Einziges Indiz: Der Russenfresser Roderich Kiesewetter hat gesagt, er habe im Nato-Ausland mit Nachrichtendienstchefs gesprochen und einer von diesen habe ihm gesagt: „*All roads lead to Moscow*“. False Flag könne man „*als Motiv nicht komplett ausschließen*“, so Kiesewetter. Was die Russen sich davon versprochen haben sollten, diesen Sabotageakt zu verüben, um ihn dann den USA in die Schuhe zu schieben, ist unklar. Auf jeden Fall müssten sie sich auf groteske Weise verkalkuliert haben, denn irgendwelche Vorteile sind nicht einmal ansatzweise zu erkennen.

Journalist eines Netzportals als Hauptbelastungszeuge

In Sachen Mittel und Gelegenheit darf Jonas Müller-Toewe, ein Kollege vom Netzportal n-tv und aus unerfindlichen Gründen Metzgers Haupt-Kronzeuge gegen Russland, sagen, „*verschiedene Sicherheitsexperten*“ hätten gesagt, Russland hätte die Mittel und sei deshalb per se verdächtig. Metzger stellt dann in markigen Worten fest, dass die russische Marine „*eine ganze Flotte*“ von „*hochgezüchteten*“ Schiffen in der Ostsee stationiert hat. „*Hier können wir also ganz klar sagen: Ja. Russland hätte auf jeden Fall die Mittel gehabt, Nordstream zu sprengen.*“

In Sachen Gelegenheit darf der Kollege von n-tv mitteilen, dass russische Schiffe mit Mini-U-Booten vor der Sprengung auch in der Nähe des Tatorts gesichtet worden seien. Im ausführlichen Zwischenresümee stellt Metzger es dann so dar, als weise sehr vieles auf Russland hin, aber man könne noch keinen Strich darunter machen, weil noch zu wenig Details der mutmaßlichen russischen Untat bekannt seien.

Bidens Drohung gegen Nordstream wird wegmoderiert

Dann kommt er zu den USA. Wie er die ausdrückliche Drohung Joe Bidens, Nordstream 2 zu beseitigen,

wegmoderiert, muss man raffiniert nennen, wenn man es nicht perfide nennen will. Er ergänzt ähnliche Drohungen von weniger wichtiger Stelle aus den USA und leitet dann über auf ein weiteres wichtiges, aber doch gegenüber den geopolitischen Interessen eher nachrangiges US-Motiv: *„Außerdem haben auch die USA mit Gas verdient“*, sagt er und verweist auf das völlig überbezahlte Fracking-Gas, das sie uns nach Sprengung der Pipeline liefern durften.

Diesem hinzugefügten Motiv begegnet er dann mit dem Hinweis darauf, dass Biden im Januar diese Gaslieferungen für die Zukunft untersagt habe und folgert unangemessen summarisch: *„Das spricht also eher nicht für einen großen Masterplan der USA.“*

Wir sollen also Bidens Drohung implizit als Beweis für ein starkes Motiv ausschließen, weil er zwei Jahre nach der Sabotage zum Schluss gekommen ist, dass die USA nun ihr restliches Fracking-Gas lieber selbst verbrauchen wollen, jetzt wo sie lange nicht mehr so viel Geld dafür bekommen. Und für den Fall, dass das nicht alle überzeugt, setzt Metzger hinzu: *„Wir wissen ja, wenn wir nur nach der Motivlage suchen, dann können es alle sein.“*

Das hat ihm und uns zuvor nämlich ntv-Kollege Müller-Toewe gesagt. Der sagt auch auf die Frage, warum Russland seine eigene Gasleitung sprengen sollte: *„Zunächst einmal ist alles, was Wladimir Putin oder seine Sprecher oder irgendeine russische Behörde sagt, Propaganda und wir können nichts davon glauben.“* Aha! Russland hat also seine eigene Gasleitung gesprengt, weil Putin ein Lügner ist und das starke Motiv der USA ist irrelevant?

Mittel und Gelegenheit der USA ohne Bedeutung

Auf die Mittel der USA geht Metzger nur indirekt ein, indem er an Details der Reportage von Seymour Hersh zur Sprengung der Gasleitung durch die USA herummäkelt. Die Gelegenheit zur Tat in Form der Tatsache, dass ein großes US-Schiff kurzfristig bei der Kieler Woche absagte, um in das Sprenggebiet zu fahren, wischt er mit dem Argument beiseite, dass da viel zu viele Mitwisser für eine Geheimoperation wären. Er kommt so zu dem überraschenden Schluss: *„Neben den Motiven gibt es aber einfach keine Spur und keine handfesten Indizien, die die USA als Täter wahrscheinlich machen.“*

Schauen Sie sich das Video selbst an. Es hat Satire-Qualitäten.

Ein Wiederholungstäter

Nils Metzger hat übrigens schon vor eineinhalb Jahren einen nicht minder dummdreisten „Faktencheck“ veröffentlicht, in dem er jeden, der eine Täterschaft der USA für möglich erachtet, mit einer „russischen Desinformationskampagne“ in Verbindung brachte. Das tat er vor allem auf Basis der grotesk unplausiblen Einschätzung eines aus gutem Grund anonymen Mitarbeiters eines Militärforschungsinstituts, wonach es – ungeachtet Bidens Drohung und scharfer Sanktionen gegen alle, die mit dem Bau von Nordstream 2 zu tun hatten – keinerlei Hinweise auf ein Motiv der USA gebe, die Gasleitung zu zerstören.

Die gute Nachricht

Funktioniert hat die versuchte Publikumsverdummung aber offenkundig nicht. Die deutsche Jugend, für die das Video der Tonlage nach konzipiert ist, ist deutlich klüger, als man es sich beim Alte-Leute-Sender ZDF vorstellen kann. In den Kommentaren heißt es, von oben ohne Auslassung kopiert (13.3. um 15 Uhr):

- Also zusammengefasst: im Westen nichts Neues
- Ich war ein Tag davor in der Nordsee schwimmen und hab mein Personalausweis verloren, falls ihr ihn findet. Ich hab mit der Sprengung Nix zu tun.
- Die Argumente, dass es USA war überwiegen.
Auch dass die Bundesrepublik kein Interesse an einer Aufklärung hat spricht dafür. *“Es kann nicht sein, was nicht sein darf!”*
- Bei der UN haben ja auch nur Russland, China und Brasilien für eine internationale Aufklärung gestimmt. Warum wohl?
- Und dafür zahlen wir?
- 18 Minuten reden ohne etwas Neues, aber wir sollen auf ne nächste Folge warten...?
- Der Anzeigenhauptmeister wird´s rausfinden. Und dann ist Schluss mit Lustig. #POLIZFlregelt
- Warum hat ein polnischer Minister den Amerikaner für den Anschlag seinen Dank ausgesprochen?
- Schlechte Analyse. Reine Meinungsmache!!!

- Hat Joe Biden nicht Original gesagt „*If Russia invades Ukraine, there will be no Nord Stream 2*“?
- Wie wäre es, wenn ihr zusätzlich das Ausmaß des Interesses unserer Politik an Aufklärung bzw. die möglichen Konsequenzen für D/EU sowie die potenziellen Täter als Faktor berücksichtigt? Beispielsweise: was würde es für D/EU/Nato/USA bedeuten, wenn bspw. herauskäme, dass USA verwickelt wäre?
- Wann wird das endlich aufgeklärt? Warum dauert das so lange?
- wichtig wäre umgehende aufklärung und dann volle Konsequenzen für den Täter. aber gefühlt möchte die regierung die taten nicht aufklären, weil sie wissen dass es „freunde“ waren.
- Man darf nicht vergessen: die Transitländer verdienen an uns Verbraucher mit. Wir zahlen die erhöhten Kosten.
- Kein plan was hier abgeht? Wenn einer doch schon sagte was passieren wird, sollte doch alles klar sein oder? Ich wundere mich das es überhaupt noch Fragen dazu gibt!
- So ein Gelaber, an Dummheit nicht zu überbieten.
- Ähm, jetzt müsstest ihr euch bitte entscheiden: Beim Punkt „Gelegenheit“ von Russland meint ihr bei Minute 10:39 Zitat: „*Es gibt also Schiffe, die auf Unterwasseroperationen spezialisiert sind, inklusive Mini U-Boote, die kurz vor den Explosionen an den Tatort geschickt wurden. Die Gelegenheit war also da!*“ Dann sagt ihr aber plötzlich bei der „Gelegenheit“ der USA bei Minute 15:38 zur Anwesenheit Amerikanischer Schiffe Zitat: „*Einfach nur, dass sie dort waren, reicht aber nicht aus als Indiz.*“
Ja, was darf es denn nun sein?
- Sagen wir es so: Wäre es Russland gewesen oder gäbe es ernsthafte Indizien dafür, dass sie es waren, bestände seitens des Westens (und insbesondere Deutschlands) ein viel größeres Interesse an Aufklärung.
- Dieses Narrativ schon wieder. „*Russland hat die Pipelines gesprengt um Geld zu machen*“ hä?!?!?! Wie sollen die denn Geld machen, wenn die Pipelines kaputt sind?! für wie dumm haltet ihr die Leute eigentlich?
- Ein Komödie ist das! Merkt Euch eins: Wenn man (wir) im Westen ewig rumspekulier(t)en – waren wir es selber!

- Was die Gaspreise angeht, wir Deutschen hatten langfristige Lieferverträge mit sehr günstigen Konditionen. Denkt immer daran, Lügen haben kurze Beine, die Wahrheit siegt immer !
- Vermutlich wissen die großen Mächte bereits wer es ist, aber die Konsequenzen dafür wären zu verheerend.
- Imagine du machst eine geheimoperation und wirst dann auf FlightRadar gebustet
- Ist das demokratische Meinungsbildung?
Man verengt den Meinungsraum und in dem verbliebenen „Rest“ wird heftig und haarsträubend debattiert. Für mich ist das unerträglich...
- Was für eine Frage??? Jo Biden hat doch öffentlich im TV offiziell angekündigt, daß er die Nordstream Pipeline stoppen würde, falls Russland die Ukraine angreift. Und so ist es geschehen. Also einfach Biden fragen!

+++

Dank an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 14. März 2024 bei norberthaering.de

+++

Bildquelle: FLYTURK/ shutterstock